

STEUERGEHÄUSE FÜR BEWÄSSERUNGSMOTORPUMPE UND ZUR REGULIERUNG DES PUMPENWASSERDRUCKS

www.elcos.it

HERKÖMMLICHE MOTOREN
Steuergehäuse Typ CIM-130

**MIT STEUERGEHÄUSE ZUR ELEKTRONISCHEN STEUERUNG DER
EINSPRITZANLAGE
AUSGESTATTETE MOTOREN**

- Steuergehäuse Typ • CIM-130FPT (FPT Motoren)
• CIM-130JCB (JCB Motoren)
• CIM-130JDE (JOHN DEERE Motoren)



**HANDBUCH TECHNISCHE
PROGRAMMIERUNGEN**

RESERVIERT ZUM
HERSTELLER

ELCOS[®]

PARMA ITALY

Tel. +39 0521/772021

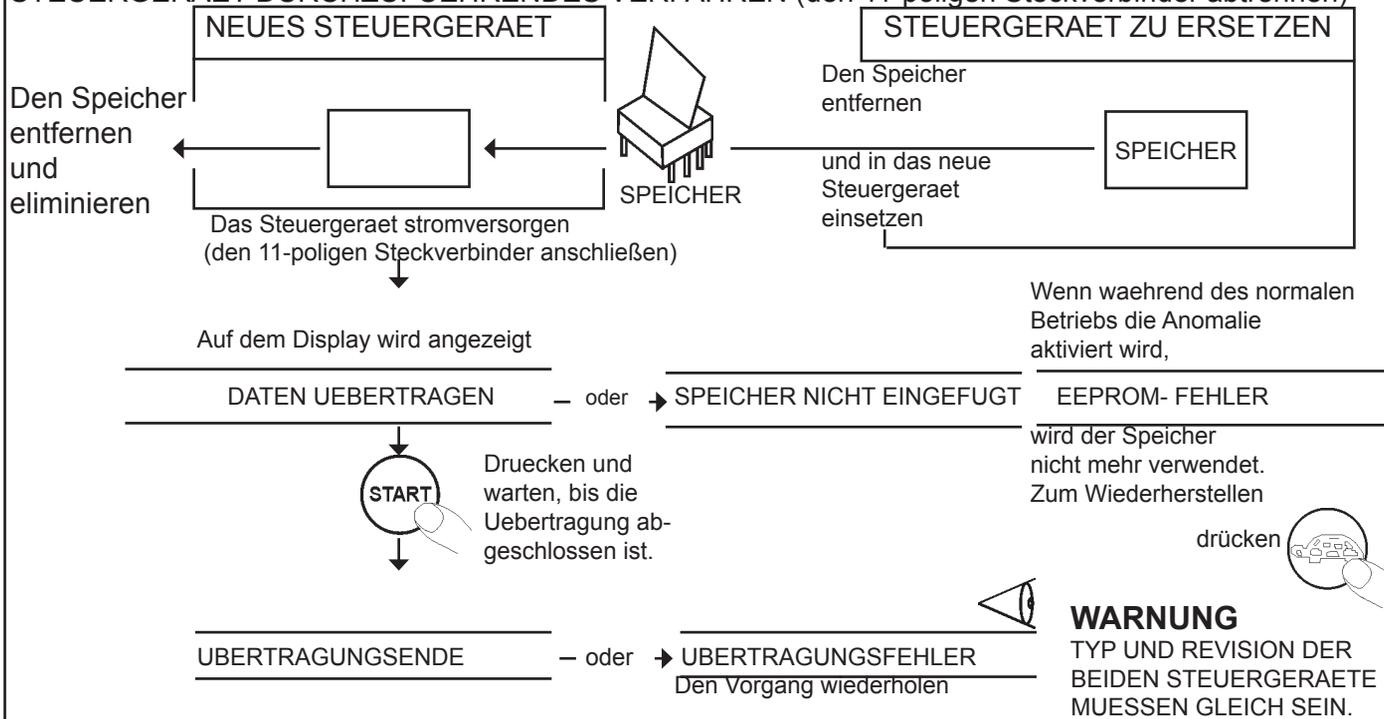
Fax +39 0521/270218

ERSETZUNG DES STEUERGERAETS

Vor dem Ersetzen des Steuergeraets empfehlen wir, alle Programmierungen auf das neue Steuergeraet zu uebertragen, swenn die Programmierungen nicht uebertragen werden, funktioniert das neue Steuergeraet mit den werkseitigen Programmierungen. In diesem Fall muss der Stromtransformator programmiert werden.

BEI STILLSTEHENDEM MOTOR UND NICHT STROMVERSORGTEM

STEUERGERAET DURCHZUFUEHRENDES VERFAHREN (den 11-poligen Steckverbinder abtrennen)



UEBERTRAGUNG PROGRAMMIERUNGEN

Es besteht die Moeglichkeit, Programmierungen von einem Mustersteuergeraet auf verschiedene Speicher zu uebertragen. Wir empfehlen, die Hoechstzahl von 50 Uebertragungen nicht zu ueberschreiten.

Beispiel:



1. Stromversorgung der Steuergeraete unterbrechen.
(Den 11-poligen Steckverbinder abtrennen)
2. Den Speicher aus Steuergeraet A entfernen.
3. Den Speicher aus Steuergeraet B entfernen.
4. Speicher B in Steuergeraet A einsetzen.
5. Steuergeraet A stromversorgen.
(Den 11-poligen Steckverbinder anschließen)
6. Es wird folgende Meldung angezeigt "DATEN UEBERTRAGEN".
7. Taste **STOP** druecken.
8. Es wird folgende Meldung angezeigt "DATEN SPEICHERN?".
9. Taste **START** druecken
10. Es wird folgende Meldung angezeigt "UEBERTRAGUNGSENDE"
11. Stromversorgung des Steuergeraets A unterbrechen.
(Den 11-poligen Steckverbinder abtrennen)
12. Den Speicher B aus Steuergeraet A entfernen.
13. Speicher B in Steuergeraet B einsetzen.
14. Steuergeraet B stromversorgen.
(Den 11-poligen Steckverbinder anschließen)
15. Es wird folgende Meldung angezeigt "DATEN UEBERTRAGEN?".
16. Taste **START** druecken.
17. Es wird folgende Meldung angezeigt "UEBERTRAGUNGSENDE".
18. Die Vorgaenge ab Punkt 3 für die Speicher C und D wiederholen

STAND BY STEUERGERAET

Nach 30 Sekunden von Stillstand tritt das Steuergeraet in STAND BY mit vollstaendigen Ausschaltung von allen Signalisierungen (Led und Display) ein; MAN oder AUT anwaehlen, die Kontrollleuchte pulsiert. Zum Verlassen des STAND BY eine der Tasten druecken.

TECHNISCHE PROGRAMMIERUNGEN

ZUGRIFF AUF DIE PROGRAMMIERUNG



Bis zum Einschalten
der Led
druecken..

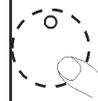
PROGRAMMIER.
BETREIBER

TECHNISCHE
PROGRAMMIERUNG



GLEICHZEITIG (10")
DRUECKEN, UM:
TECHNISCHE
PROGRAMMIERUNGEN ANZUZEIGEN

ZUM VERLASSEN DER
PROGRAMMIERUNG.



Bis zum Loeschen
der Led
druecken.

AUSWAHL SPRACHE	Siehe auf Seite 4	Italienisch Spanisch	Englisch Portugiesisch.	Franzoesisch.	Deutsch
CAN BUS	4	→ Programmierung von Motor-Typ und - Marke.			
AUSWAHL FUNKTIONEN	5	→ Batteriespannung. Bewaesserungs-/Frostschutz /Druckverstaerkung. Einsatzbereich-Ansaugen Betriebsart.			
NULLSTELLUNGEN	5	→ Aendern der angezeigten Stunden.			
DATENSPEICHER STORUNGEN	5	→ Datenspeicher Stoerungen, Komplettes Nullstellen der Historie.			
EINSTELLUNGEN MOTOR IN BETRIEB	6	→ Einstellung der Schwelle Motor in Betrieb, Drehzahlmesser, Ueberdrehzahl und Arbeitsende der Unterdrehzahl mit vom Ladealternator (D+ W) stammenden Signalen(D+ W). Vom CAN BUS des Motorsteuergeraets stammende Signale.			
PROGRAMMIERBARE ZEITEN	8	→ Vorwaermung. Anlassen - Pause - Motor. Rohr-Fuellen fehlgeschlagen.		→ Eingriffverzoegerung Ungenuegendes Pumpenwasser oder Pumpenwasserueberdruck. Arbeitsende wegen Unterdrehzahl Eingriffverzoegerung Stroemungsschalter.	
	9	→ Pause Beschleunigung.		→ Motorkuehlung	
	10	→ Anlassverzoegerung nach Schliessen des Anfrufs. Stoppverzoegerung nach Oeffnen des Anfrufs. Motorwaermung.		→ Stopp. Zeit Aussergewoehnliche Drehzahlerhoehung. Ausloesen Hauptalarm Zeit Ansaugen fehlgeschlagen.	
	12	→ Unterspannung Batterie. Ueberspannung Batterie.		→ Niedriger fluessigkeitsstand im kuehler. Stoerung Ladealternator.	
PROGRAMMIERUNGEN MOTORPUMPE	13	→ Uebertemperatur.		→ Anlassen fehlgeschlagen.	
	14	→ Kraftstoff-Reserve. Kraftstoff aufgebraucht.		→ Betriebsende wegen Eingriffs des Stroemungsschalters.	
	15	→ Niedriger Oeldruck Rohr-Fuellen fehlgeschlagen.		→ Verfuegbare Stoerungen A1/A2.	
	16	→ Pumpenwasserunterdruck. Pumpenwasserueberdruck. Hoehstgeschwindigkeit			
EINSTELL. MOTORPUMPE UND ANLAGE	17	→ Aussergewoehnliche Drehzahlerhoehung. Niedrige Differentialdruck.			
	17	→ Pendelung Zugelassen. Einstellung der Kupplungseinrastschwelle, des Pumpenansaugdrucks. Wahl des Standfuehlers der Kuehlerfluessigkeit.			
WAHL DER GEBER	18	→ Wahl der bereits programmierten Temperatur- und Druckgeber.			
	19	→ Wahl der bereits programmierten Temperatur- und Druckgeber.			
OHM SCHWIMMER	18	→ Wahl des bereits programmierten Kraftstoffschwimmers. Programmierung der ohmschen Werte des Kraftstoffschwimmers.			
OHM TX. TEMPERATUR	19	→ Programmierung der ohmschen Werte des Temperaturgebers.			
OHM TX. DRUCK	19	→ Programmierung der ohmschen Werte des Druckgebers.			
AUSSCHLUSS FUNKT. UND SCHUTZVORR.	20	→ Ausschluss Funktionen. Kontrolle des Anschlusses an die Schutzfuehler.			
AUSSCHLUSS INSTRUMENTE	20	→ Ausschluss Messinstrumente.			

AUSWAHL SPRACHE

AUSWAHL SPRACHE. ITALIENISCH ist die eingestellte Sprache. Es können die folgenden Sprachen eingestellt werden: ENGLISCH - FRANZOESISCH - DEUTSCH - SPANISCH - PORTUGIESISCH.

AUSWAHL
SPRACHE



Druecken um die Sprache auszuwaehlen.

Werkseitige Einstellung

DEUTSCH



Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

CAN Bus

PROGRAMMIERUNGEN MOTOR-MARKE UND -TYP PROTOKOL CAN Bus SAE J1939

WAHL MOTOR-MARKE UND -TYP Ausgeruestet mit Steuergeraet zur elektronischen Steuerung der Einspritzanlage.

CAN Bus



Zum Waehlen von Motor-Marke und-Typ druecken.

JOHN DEERE



PERKINS 1100



AIFO
(FPT)



JCB DIESEL MAX



... ..

(Werkseitige Einstellung)

PERKINS 1100



Druecken und warten bis OK angezeigt wird.



Die Signale des Drehzahlmessers.

Die Funktion Erfassung laufender Motor und die Kontrolle der Uebergeschwindigkeit werden von dem mit einem Steuergeraet zum elektronischen Steuern der Einspritzanlage ausgestatteten Motor uebertragen.

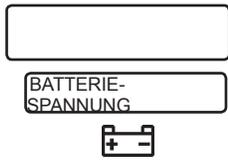
ANMERKUNG:

Zum Einschließen der Kerzenvorwaermung eine andere Zeit als Null programmieren (siehe VORWAERM-ZEIT auf Seite 7).

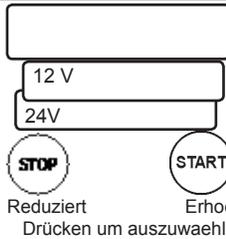
KEIN MOTOR PROGRAMMIERT

AUSWAHL FUNKTIONEN

BATTERIESPANNUNG. Werkseitige Programmierung 12V.

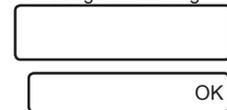


Druecken um anzuzeigen.



Reduziert Erhoeht
Druecken um auszuwaehlen.

Werkseitige Einstellung

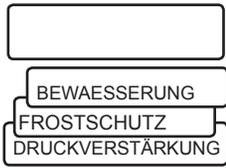


Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

EINSATZBEREICH: **Bewaesserung/Frostschutz/Druckverstaerkung**.. Werkseitige Programmierung BEWAESSERUNG. Mit der **Frostschutz** Funktion wird das Erwaermen und Kuehlen des Motors aktiviert; beide Vorgaenge dauern 180 Sekunden. Mit der Funktion **Druckverstaerkung** verwaltet das Steuergehaeuse Druckverstaerkungsanlagen. **Siehe Eigenschaften und Betriebsweise auf Seite 11**

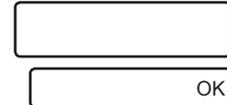


Druecken um anzuzeigen.



Reduziert Erhoeht
Druecken um auszuwaehlen.

Werkseitige Einstellung

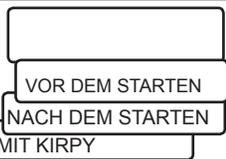


Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

ANSAUGEN BETRIEBSART. Waehlen, ob das automatische Ansaugen der Pumpe vor oder nach dem Starten des Motors zu betreiben, nach Anlassen des Motors oder mit Unterdrucksauger „Kirpy“ Siehe Beschreibung in der Bedienungsanleitung.

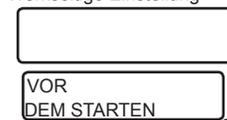


Druecken um anzuzeigen.



Reduziert Erhoeht
Druecken um auszuwaehlen..

Werkseitige Einstellung



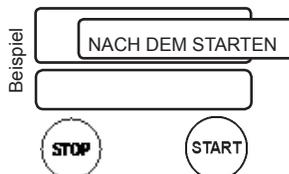
Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

NULLSTELLUNGEN

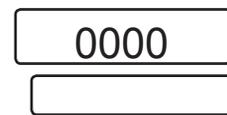
AENDERN DER ANGEZEIGTEN STUNDEN. Beim Aendern des Stundenzaehlerwerts wird die Historie rueckgestellt.



Druecken um anzuzeigen.



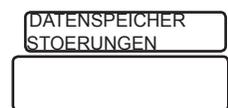
Reduziert Erhoeht
Druecken, um die fortlaufende Nummer der Stoerungen zu aendern.



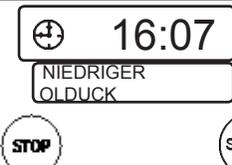
Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

DATENSPEICHER STOEERUNGEN

DATENSPEICHER STOEERUNGEN. Es werden die Daten der letzten 100 Stoerungen gesammelt, die zu einem Motorstopp gefuehrt haben.



Druecken um anzuzeigen.



Druecken, um die Stoerungshistorie zu konsultieren. Es werden angezeigt: Uhr, Stundenzaehler, fortlaufende Nummer und Beschreibung der aufgetretenen Stoerungen.



ANOMALIEN N35 AUFGETREN
ANOMALIEN 55

KOMPLETTES LOESCHEN DES BETRIEBSDATENSPEICHERS



Druecken um anzuzeigen.



Reduziert Erhoeht
Druecken gleichzeitig und warten bis OK angezeigt wird.

EINSTELLUNG DER SCHWELLE MOTOR IN BETRIEB, DREHZAHLMESSER, UEBER- UND UNTERDREHZAHL VOM LADEALTERNATOR STAMMENDE SIGNALE

Einstellung mit Anschluss des Steuergeräts an D+ (**GRUENEN DRAHT**) des Vorerregungs-Alternators. Zum Erfassen des laufenden Motors reicht es aus, den **GRUENEN DRAHT** anzuschließen.

EINSTELLUNG DER SCHWELLE MOTOR IN BETRIEB D+
Normalerweise muss keine Einstellung vorgenommen werden. Wenn trotzdem eine Einstellung notwendig sein sollte, ist der Motor abzustellen. Die vom Ladealternator stammende Spannungsschwelle anwählen (Klemme D+). Einstellbereich 3÷12 (12V) 6÷24 (24V). Werkseitige Einstellung 7V (14V). Nach der Erfassung wird der Anlasser ausgeschaltet und es wird angezeigt

D. SCHWELLE MOTOR IN BETRIEB D+ Druecken um anzuzeigen.

Reduziert Erhoeht

Druicken um die Spannungsschwelle auszuwählen

Werkseitige Einstellung **7** Druecken und warten bis OK angezeigt wird

Einstellung mit Anschluss des Steuergeräts an W (**WEISS/ROTEN DRAHT**) des Vorerregungsalternators oder an den gelben Draht des Dauermagnetalternators

EINSTELLUNGEN MIT LADEALTERNATORFREQUENZ (W) PROGRAMMIERUNG IST NOTWENDIG, wenn der weiß/rote Draht angeschlossen wird.

DREHZAHLEICHUNG START DRUCKEN Druecken um anzuzeigen.

Die angesaugte Motorpumpe bei geschlossenem Auslass mit der Taste starten

DREHZAHLMESSEREINSTELLUNG
Den Motor auf die Mindestdrehzahl mit bekanntem Wert bringen, (zum Beispiel mittels eines portablen Drehzahlmessers).

Reduziert Erhoeht

Druicken, um die korrekte Anzeige am Drehzahlmesser zu erhalten.

Werkseitige Einstellung **3000 RPM** Druecken und warten bis OK angezeigt wird

EINSTELLUNG SCHWELLE MOTOR IN BETRIEB Zuerst die Drehzahlmessereinstellung vornehmen. Normalerweise muss keine Einstellung vorgenommen werden. Wenn trotzdem eine Einstellung notwendig sein sollte, ist der Motor abzustellen.

DREHZ.SCHWELLE MOTOR IN BETRIEB Druecken um anzuzeigen.

Reduziert Erhoeht

Druicken, um einzustellen, bei welcher Drehzahl der Anlasser ausgeschaltet werden soll. Einstellbereich 300 ÷ 4000 UPM.

Werkseitige Einstellung **600 RPM** Druecken und warten bis OK angezeigt wird

UEBERDREHZAHL Der Schutz spricht 2 Sekunden nach Ende des Anlassimpulses an und wird gespeichert. Er hält den Motor an, wenn die Drehzahl ueber die gesamte Dauer der Eingriffverzögerung (2 Sekunden) ueber der programmierten Schwelle (werkseitig auf 4000 UpM eingestellt) bleibt. Die Stoerung wird auf dem Display **UEBERDREHZAHL** angezeigt.

UEBERDREHZAHL Druecken um anzuzeigen.

Reduziert Erhoeht

Werkseitige Einstellung **4000 RPM** Druecken und warten bis OK angezeigt wird

FUNKTION ARBEITSENDE WEGEN EINGRIFFS DER UNTERDREHZAHL. Die Funktion wird bei Einschalten der Anzeige PUMPENSCHUTZ AKTIV aktiviert. Der Eingriff erfolgt wenn die Nutzgeschwindigkeit zum Aufrechterhalten des ARBEITSDRUCKS für die gesamte Dauer der Eingriffverzögerung unter der eingestellten Schwelle bleibt (10%). Der Eingriff wird nicht gespeichert und hält den Motor an. Einstellbereich 5% ÷ 30%. Eingriffverzögerung Siehe auf Seiten 7-9.

DROSSELUNG VOR DEM STOPP Werkseitig ist die langsame Drosselung programmiert. Es kann auch die schnelle Drosselung programmiert werden.

BETRIEBSENDE UNTERDREHZAHL Druecken um anzuzeigen.

Reduziert Erhoeht

Langsame Drosselung (mit Kuehlung) Schnelle Drosselung (ohne Kuehlung)

Druicken um auszuwählen

Werkseitige Einstellung **10 RPM** Druecken und warten bis OK angezeigt wird

VOM MIT STEUERGERAET ZUM ELEKTRONISCHEN STEUERN DER EINSPRITZANLAGE AUSGESTATTETEM MOTOR STAMMENDE SIGNALE (CAN Bus PROTOKOLL SAE J1939)

Mit diesem Signal den WEISS/ROTEN Draht nicht anschließen. Einstellung Schwelle Motor In Betrieb. Normalerweise muss keine Einstellung vorgenommen werden. Wenn trotzdem eine Einstellung notwendig sein sollte, ist der Motor abzustellen.

D.SCHWELLE MOTOR IN BETRIEB D+ Druecken um anzuzeigen.

Reduziert Erhoeht

Druicken, um einzustellen, bei welcher Drehzahl der Anlasser ausgeschaltet werden soll. Einstellbereich 300 ÷ 4000 RPM.

Werkseitige Einstellung **600 RPM** Druecken und warten bis OK angezeigt wird

DREHZAHLMESSER und UEBERDREHZAHL keine Einstellung

PROGRAMMIERBARE ZEITEN		
BESCHREIBUNG	SEKUNDEN	
	EINSTELL- BEREICH	WERKSEITIGE EINSTELLUNG
VORWÄRMZEIT Vorwaermsteuerzeit.	0 ÷60	0 (aus- geschaltet)
STARTZEIT Steuerzeit des Startenversuches.	5÷20	5
PAUSENZEIT Pause zwischen den verschiedenen Startenversuchen.	1 ÷20	5
ROHR-FUELLEN Beginnt nach dem Erfassen des laufenden Motors und endet bei Erreichen des Arbeitsdrucks. ZEIT ROHR-FUELLEN FEHLGESCHLAGEN	0 ÷1800	120
ZEIT DRUCK STOPP (5 Sek.) der Druck wird nach der Beschleunigung geprüft; wenn der Druck nicht angestiegen ist, wird die	ZEIT DRUCK UNVERAENDERT	0 ÷20
PAUSENZEIT BESCHLEUNIGUNG abgewartet (15 Sek.). Nach Ablauf dieser Zeit wird erneut beschleunigt.	ZEITPAUSEN DREHZÄHLERHOEHUNG	0 ÷60
ANLASSVERZOEGERUNG NACH SCHLIESSEN DES ANRUF S Mit dem Anrufkontakt geschlossen und nach Ablauf der Verzögerung beginnt das Anlassen.	0 ÷600	1
STOPPVERZOEGERUNG NACH OEFFNEN DES ANRUF S Beim Oeffnen des Anrufkontakts und nach Ablauf der Verzögerung beginnt der Stopp.	0 ÷600	1
AUFWAERMZEIT MOTOR Die Motorpumpe laeuft mit Drehzahlregler auf Minimum an; nach Ablauf dieser Zeit beginnt die Beschleunigung.	Null Funktion ausgeschlossen 0 ÷300	0 Allgemein in den Entei- sunganlagen eingeschlossen
VERZOEGERUNGSMELDUNG BEI UNGENUEGENDEM DRUCK oder PUMPENWASSERUEBERDRUCK seit der Erhoehung oder der Verringerung des Pumpenwasserdrucks und nach Ablauf dieser Zeit beginnt das Anhalten.	0÷ 300	5
ZEIT BETRIEBSENDE UNTERDREHZAHL (ohne Stroemungsschalter). Wenn die Motordrehzahl unter den Prozentsatz die UNTERDREHZAHL abfaellt (siehe Programmierung auf Seite 13) und nach Ablauf dieser Zeit setzt die Zeit MOTOR-KUEHLUNG ein.	0 ÷240	120
VERZOEGERUNG MELDUNG STROEMUNGSSCHALTER Zeit Arbeitsende mit Stroemungsschalter. Bei Abwesenheit des Wasserflusses und nach Ablauf dieser Zeit beginnt die Motorpumpe mit der MOTORKUEHLUNG.	1 ÷ 1800	20
ZEIT DREHZÄHLABNAHME Nach Ablauf der Drosselungszeit und auf jeden Fall nach 120 Sekunden beginnt der Anhaltezyklus. Für die Funktionen mit langsamer Drosselung und Kuehlzyklus siehe Seite 12-13.	0 ÷120	30
MOTORKUEHLZEIT Die Motorpumpe wird gedrosselt und nach Ablauf dieser Zeit wird sie angehalten.	Null Funktion ausgeschlossen 0 ÷300	0 Allgemein in den Entei- sunganlagen eingeschlossen
STOPP-ZEIT Aktivierungszeit des Anhaltesystems nach dem Verschwinden des Signals für laufenden Motor.	10 ÷55	20
ZEIT AUSSERGEWOEHNliche DREHZÄHLERHOEHUNG Aufgrund einer Leckage neigt der Motor zu einer Erhoehung der Drehzahl, um den Arbeitsdruck wiederherzustellen. Wenn die Motordrehzahl für die gesamte Dauer dieser Zeit ueber den Prozentsatz der AUSSERGEWOEHNlichen DREHZÄHLERHOEHUNG (siehe Programmierung auf Seite 13) ansteigt.	0 ÷240	60
AUSLOESEZEIT HAUPTALARM Die Nummer 350 zeigt den Dauerbetrieb ohne Zeitbegrenzung an.	10 ÷350	350
ZEIT ANSAUGEN FEHLGESCHLAGEN Der Ansaugfuehler erfasst keine Wasseranwesenheit und nach Ablauf dieser Zeit wird die Ansaugpumpe angehalten.	0 ÷300	240

PROGRAMMIERBARE ZEITEN

VORWAERMZEIT. Vorwaermsteuerzeit. 0 Sek. Vorwaermung ausgeschaltet.

Druecken um anzuzeigen.

 Reduziert Erhoert
 Druecken, um die Zeit zu aendern.

STARTZEIT. Steuerzeit des Startenversuches.

Druecken um anzuzeigen.

 Reduziert Erhoert
 Druecken, um die Zeit zu aendern.

PAUSENZEIT. Pause zwischen den verschiedenen Startenversuchen.

Druecken um anzuzeigen.

 Reduziert Erhoert
 Druecken, um die Zeit zu aendern.

ZEIT ROHRFUELLEN FEHLGESCHLAGEN.

Beginnt nach dem Erfassen des laufenden Motors und endet bei Erreichen des Betriebsdrucks.

Druecken um anzuzeigen.

 Reduziert Erhoert
 Druecken, um die Zeit zu aendern.

ZEIT DRUCK UNVERAENDERT während des Fuellens der Rohre.

Druecken um anzuzeigen.

 Reduziert Erhoert
 Druecken, um die Zeit zu aendern.

ZEITPAUSEN DREHZAHLERHOEHUNG während des Fuellens der Rohre.

Druecken um anzuzeigen.

 Reduziert Erhoert
 Druecken, um die Zeit zu aendern.

PROGRAMMIERBARE ZEITEN

ANLASSVERZOEGERUNG NACH SCHLIESSEN DES ANRUFKONTAKTS
 Mit dem Anrufkontakt geschlossen und nach Ablauf der Verzögerung beginnt das Anlassen

<input type="text"/>		<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>	
STARTVERZOEGERUNG NACH ANRUF	Druecken um anzuzeigen.	SEKUNDEN	OK	Druecken und warten bis OK angezeigt wird.
Reduziert Erhoeht Druecken, um die Zeit zu aendern.				

STOPPVERZOEGERUNG NACH OEFFNEN DES ANRUFKONTAKTS
 Beim Oeffnen des Anrufkontakts und nach Ablauf der Verzögerung beginnt der Stopp.

<input type="text"/>		<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	
STOPPVERZOEGERUNG NACH ANRUF	Druecken um anzuzeigen.	SEKUNDEN	OK	Druecken und warten bis OK angezeigt wird.
Reduziert Erhoeht Druecken, um die Zeit zu aendern.				

Null Sekunden Funktion ausgeschlossen

ZEIT MOTORAUFWAERMUNG. Die Motorpumpe laeuft mit Drehzahlregler auf Minimum an; nach Ablauf dieser Zeit beginnt die Beschleunigung.

<input type="text"/>		<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	
AUFWAERMZEIT MOTOR	Druecken um anzuzeigen.	SEKUNDEN	OK	Druecken und warten bis OK angezeigt wird.
Reduziert Erhoeht Druecken, um die Zeit zu aendern.				

Null Sekunden Funktion ausgeschlossen

EINGRIFFVERZOEGERUNG UNGENUEGENDES PUMPENWASSER ODER UEBERDRUCK PUMPENWASSER. Seit der Erhoehung oder der Verringerung des Pumpenwasserdrucks und nach Ablauf dieser Zeit beginnt der Stopp der Motorpumpe.

<input type="text"/>		<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="5"/>	
VERZOEGERUNGSMELDUNG BEI UNGENUEGEMEM DRUCK	Druecken um anzuzeigen.	SEKUNDEN	OK	Druecken und warten bis OK angezeigt wird.
Reduziert Erhoeht Druecken, um die Zeit zu aendern.				

ZEIT BETRIEBSENDE WEGEN UNTERDREHZAHL.
 Zum Abschließen der Programmierung siehe Seite 6 PROZENTSATZ UNTERDREHZAHL.

<input type="text"/>		<input type="text" value="120"/>	<input type="text" value="120"/>	
ZEIT BETRIEBSENDE UNTERDREHZAHL	Druecken um anzuzeigen.	SEKUNDEN	OK	Druecken und warten bis OK angezeigt wird.
Reduziert Erhoeht Druecken, um die Zeit zu aendern.				

VERZOEGERUNG MELDUNG STROEMUNGSSCHALTER.
 Bei Abwesenheit des Wasserflusses und nach Ablauf dieser Zeit wird die Motorpumpe angehalten.

<input type="text"/>		<input type="text" value="20"/>	<input type="text" value="20"/>	
VERZOEGERUNG MELDUNG STROEMUNGSSCHALTER	Druecken um anzuzeigen.	SEKUNDEN	OK	Druecken und warten bis OK angezeigt wird.
Reduziert Erhoeht Druecken, um die Zeit zu aendern.				

PROGRAMMIERBARE ZEITEN

ZEIT DREHZAHLABNAHME. Von 10 ÷ 120 Sek. einstellbar.

<input type="text"/>		<input type="text" value="30"/>	Werkseitige Einstellung	<input type="text" value="30"/>	
ZEIT DREHZAHLABNAHME	Druecken um anzuzeigen.	SEKUNDEN		OK	Druecken und warten bis OK angezeigt wird.
		Reduziert 			Erhoehrt
		Druecken, um die Zeit zu aendern.			

MOTORKUEHLZEIT.

Die Motorpumpe wird gedrosselt und nach Ablauf dieser Zeit wird sie angehalten.

Null Sekunden

Funktion ausgeschlossen

<input type="text"/>		<input type="text" value="0"/>		<input type="text" value="0"/>	
ZEIT FMOTORKUEHLUNG	Druecken um anzuzeigen.	SEKUNDEN		OK	Druecken und warten bis OK angezeigt wird.
		Reduziert 			Erhoehrt
		Druecken, um die Zeit zu aendern.			

STOPPZEIT

Aktivierungszeit des Stoppsystems nach dem Verschwinden des Signals für laufenden Motor.

<input type="text"/>		<input type="text" value="20"/>		<input type="text" value="20"/>	
STOPP-ZEIT	Druecken um anzuzeigen	SEKUNDEN		OK	Druecken und warten bis OK angezeigt wird.
		Reduziert 			Erhoehrt
		Druecken, um die Zeit zu aendern.			

ZEIT AUSSERGEWOEHNLI CHE DREHZAHLERHOEHUNG.

Zum Abschließen der Programmierung siehe Seite 13 PROZENTSATZ UEBERDREHZAHL.

<input type="text"/>		<input type="text" value="60"/>		<input type="text" value="60"/>	
AUSSERGEWOEHNLI CHE DREHZAHLERHOEHUNG	Druecken um anzuzeigen.	SEKUNDEN		OK	Druecken und warten bis OK angezeigt wird.
		Reduziert 			Erhoehrt
		Druecken, um die Zeit zu aendern.			

AUSLOESEZEIT HAUPTALARM.

Die Nummer 350 zeigt den Dauerbetrieb ohne Zeitbegrenzung an.

<input type="text"/>		<input type="text" value="350"/>		<input type="text" value="350"/>	
AUSLOESEZEIT HAUPTALARM	Druecken um anzuzeigen.	SEKUNDEN		OK	Druecken und warten bis OK angezeigt wird.
		Reduziert 			Erhoehrt
		Druecken, um die Zeit zu aendern.			

ZEIT ANSAUGEN DER PUMPE FEHLGESCHLAGEN.

Von 0 ÷ 300 Sek. einstellbar.

<input type="text"/>		<input type="text" value="240"/>		<input type="text" value="240"/>	
ZEIT ANSAUGEN FEHLGESCHLAGEN	Druecken um anzuzeigen.	SEKUNDEN		OK	Druecken und warten bis OK angezeigt wird.
		Reduziert 			Erhoehrt
		Druecken, um die Zeit zu aendern..			

MODUS DRUCKVERSTÄRKUNG

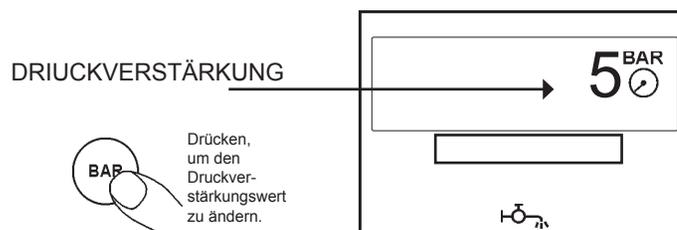
MODUS DRUCKVERSTÄRKUNG

Im Modus Druckverstärkung verwaltet das Steuergehäuse Druckverstärkungsanlagen. Hat folgende Eigenschaften:

- der Modus AUTOMATIK ist ausgeschlossen und folglich ist keine Druckkontrolle möglich.
- Die Unterdruck-Anomalie ist nicht zugeschaltet.
- Die Beschleunigersteuerung (VAR) wird ausgeschlossen.

EINSTELLUNG DER DRUCKVERSTÄRKUNG

Durch Betätigen der Taste BAR kann die Druckverstärkung geändert werden. Dieser Wert wird gespeichert und auch nach dem Ausschalten aufrecht erhalten.



BETRIEB

- Wenn der Wasserdruck über den Druckverstärkungswert ansteigt, wird die Motorpumpe **AUFRUF AKTIVIERT** aktiviert.
- Wenn der Druck unter den Druckverstärkungswert -0,5 bar abfällt, hält das Steuergehäuse den Motor **AUFRUF NICHT AKTIVIERT** an.

MOTOR- UND PUMPENSCHUTZVORRICHTUNGEN

Die MOTORSCHUTZVORRICHTUNGEN werden beim Einschalten der Anzeige  aktiviert (10 Sekunden nach Erfassen des laufenden Motors ). Der PUMPENSCHUTZ wird bei Einschalten der Anzeige  aktiviert, wenn der Wasserdruck 2 Minuten lang ausreichend war, was durch die Meldung REGULÄRER DRUCK  angezeigt wird. Auf jeden Fall schaltet sich der Pumpenschutz 10 Minuten nach Anlassen der Pumpe ein. Ein Eingriff wegen einer Störung aktiviert den HAUPTALARM.

BESCHREIBUNG	ANZEIGE	MOTORPUMPENFUEHLER	AKTIVIERUNGSMOMENT (Sekunden)	EINGRIFFVERZOERUNG (Sekunden)	PROGRAMMIERTE SCHWELLE (WERKSEITIGE EINSTELLUNG)	SPEICHERFUNKTION	DROSSELUNG		MOTORKUEHLUNG	STOPP		FÜR PROGRAMMIERUNG SIEHE SEITE:
							PROGRAMMIERBAR	WERKSEITIGE EINSTELLUNG		PROGRAMMIERBAR	WERKSEITIGE EINSTELLUNG	
UNTERSCHNUNG BATTERIE	UNTERSCHNUNG BATTERIE 	BATTERIE	Immer aktiv	2	11 (12V) 22 (24V)	NEIN	=	NEIN	NEIN	NEIN	HAELT NICHT AN	14
UEBERSCHNUNG BATTERIE	UEBERSCHNUNG BATTERIE			5	16 (12V) 32 (24V)	JA	LANGSAM	NEIN	NEIN	JA		14
VOM THERMOSTAT ERFASSTE UEBERTEMP. PERATUR	UEBERTEMP. VON  THERMOSTAT	THERMOSTAT	Immer aktiv	2	=	JA	LANGSAM	JA	NEIN	NEIN	MIT STOPP	14
KRAFTSTOFFRESERVE	KRAFTSTOFFRESERVE  	KRAFTSTOFFSCHWIMMER KLEMMET	Immer aktiv	5	10%	NEIN	=	NEIN	NEIN	NEIN	HAELT NICHT AN	14
KRAFTSTOFFAUFGEBRAUCHT	KRAFTSTOFFTANK LEER   geschaltet	KRAFTSTOFFSCHWIMMER KLEMMEW		5	1%	JA	LANGSAM	JA	NEIN	NEIN	MIT STOPP	
NIEDRIGER OELDRUCK	NIEDRIGER OELDRUCK 	OELDRUCKWACHER	10 nach Erfassen des laufenden Motors	2	=	JA	SCHNELL	NEIN	NEIN	NEIN	MIT STOPP	15
STOPP FEHLGESCHLAGEN	STOPP FEHLGESCHLAGEN	ELEKTROVENTIL ODER ELEKTROMAGNET	Nach der Stoppsteuerung	60	=	JA	=	NEIN	NEIN	NEIN	HAELT NICHT AN	Es ist keine Programmierung moeglich.
NIEDRIGER STANDKUEHLER	KUEHLWASERTIEFSTAND 	STANDFUEHLER	Immer aktiv	5	=	JA	LANGSAM	NEIN	NEIN	NEIN	MIT STOPP	15
STOERUNG LADEALTERNATOR (RIEMENBRUCH)	STOERUNG LICHTMASCHINEN 	ALTERNATOR	10 nach Erfassen des laufenden Motors	5	=	JA	LANGSAM	NEIN	NEIN	NEIN	MIT STOPP	15
FEHLANLASSEN	ANLASSEN FEHLGESCHLAGEN 	BATTERIEANLASSEN	Immer aktiv	=	=	JA	=	NEIN	NEIN	NEIN	MIT STOPP	15

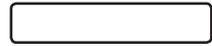
BESCHREIBUNG	ANZEIGE	MOTORPUMPENFUEHLER	AKTIVIERUNGSMOMENT (Sekunden)	EINGRIFF-VERZÖGERUNG (Sekunden)	PROGRAMMIERTE SCHWELLE (WERKSEITIGE EINSTELLUNG)	SPEICHERT DIE FUNKTION	DROSSELUNG		MOTORKÜHLUNG	STOPP		DER EINGRIFF ERFOLGT, WENN:	FÜR PROGRAMMIERUNG SIEHE SEITE:
							PROGRAMMIERBAR	WERKSEITIGE EINSTELLUNG		PROGRAMMIERBAR	WERKSEITIGE EINSTELLUNG		
STOERUNG ODER FUNKTIONEN	AUF DEM STIRNBRETT												
DIE FUNKTION BETRIEBSENDE WEGEN EINGRIFFS DES STROEMUNGSSCHALTERS	BETRIEBSENDE STROEMUNGSSCHALTER	STROEMUNGSSCHALTER	Bei Einschaltung der Kontrollleuchte <input type="checkbox"/> Pumpenschutz aktiviert	20	=	NEIN	JA	LANGSAM	JA	NEIN	MIT STOPP	Kein Wasserfluss und die Ansprechverzögerung ist abgelaufen.	16
EINGANG STÖRUNG VERFÜGBAR A1	A1	=	Immer aktiv	5	=	JA	JA	LANGSAM	JA	JA	MIT STOPP	Der Eingang ist negativ (-) und die Eingriffverzögerung ist abgelaufen.	15
EINGANG STÖRUNG VERFÜGBAR A2	A2		Bei laufendem Motor										
ANSAUGEN DER HAUPTPUMPE FEHLGESCHLAGEN	ANSAUGEN FEHLGESCHLAGEN (linkend)	WASSERSTANDFUEHLER-ELEKTRONISCHES DRUCKWAECHTER	Bei laufendem Motor	240	=	JA	NEIN	=	NEIN	NEIN	MIT STOPP	Der Ansaugfehler erfasst keine Wasseranwesenheit und die Eingriffverzögerung ist abgelaufen.	10
ROHR-FUELLEN FEHLGESCHLAGEN	FULLEN FEHLGESCHLAGEN	ELEKTRONISCHES DRUCKWAECHTER	Bei laufendem Motor	120	=	JA	JA	LANGSAM	NEIN	JA	MIT STOPP	Der Arbeitsdruck wird nicht erreicht und die Eingriffverzögerung ist abgelaufen.	16
UEBERDREHZAHL	UEBERDREHZAHL		Immer aktiv	2	4000UpM	JA	NEIN	=	NEIN	NEIN	MIT STOPP	Die Drehzahl bleibt ueber den gesamten Zeitraum der Eingriffverzögerung über der programmierten Schwelle.	16
FUNKTION ARBEITSENDE WEGEN EINGRIFFS DER UNTERDREHZAHL	BETRIEBSENDE UNTERDREHZAHL	ALTERNATOR KLEMMEN W	Bei Einschaltung der Kontrollleuchte <input type="checkbox"/> Pumpenschutz aktiviert	120	Zulaessige Drehzahl- abnahme in Prozent 10%	NEIN	JA	LANGSAM	JA	NEIN	MIT STOPP	Die Drehzahl sinkt unter die eingegebene Schwelle ab und der Arbeitsdruck bleibt ueber den gesamten Zeitraum der Eingriffverzögerung konstant.	16
PUMPENWASSER-UNTERDRUCK	WASSER-UNTERDRUCK	ELEKTRONISCHES DRUCKWAECHTER	Nach dem Erfassen des Arbeitsdrucks und auf jeden Fall 600" nach Anlaufen der Pumpe.	5	=	JA	JA	LANGSAM	JA	NEIN	MIT STOPP	Der Pumpenwasserdruck bleibt ueber den gesamten Zeitraum der Eingriffverzögerung niedriger.	16
PUMPENWASSER-UEBERDRUCK	WASSER-UEBERDRUCK												
AUSSERGEWOEHNLICHE DREHZAHLERHOEHUNG	AUSSERGEWOEHNLICHE DREHZAHLERHOEHUNG		Bei laufendem Motor	60	Zulaessige Drehzahl-erhöhung in Prozent 20%	JA	JA	=	NEIN	NEIN	MIT STOPP	Die Drehzahl bleibt ueber den gesamten Zeitraum der Eingriffverzögerung über der programmierten Schwelle.	16
NOT-AUS SPERRUNG	NOT-AUS	NOT-AUS-DRUCKKNOPF	Immer aktiv	=	=	JA	NEIN	=	NEIN	NEIN	MIT STOPP	Der Not-Aus-Druckknopf wird gedreht..	Es ist keine Programmierung möglich
CAN BUS STÖRUNG	CAN BUS STÖRUNG	STEUERGE-RAET MOTOR		=	=	=	=	=	=	=	HALT NICHT AN	Das CIM Steuergeraet kommuniziert nicht mit dem Motorsteuergeraet.	
EINSTELLUNG-SFEHLER	EINSTELLUNG-SFEHLER	ALTERNATOR KLEMMEN W	Bei laufendem Motor	120	=	JA	=	=	NEIN	NEIN	MIT STOPP	Die Drehzahl des Motors hat sich nach 120 Sekunden nicht geaendert.	19
PUMPENWASSER-UNTERDRUCK-GEWERBROCHEN	TPA UNTERBROCHEN	ELEKTRONISCHES DRUCKWAECHTER	IMMER AKTIV	60	=	JA	NEIN	LANGSAM	NEIN	NEIN	MIT STOPP	Der Drucktransmitterkreis wird unterbrochen.	

PROGRAMMIERUNG MOTORPUMPE

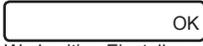
UNTERSPIANNUNG BATTERIE. Einstellbereich von 8 ÷ 12 (12V) 16 ÷ 24 (24V)
Werkseitige Einstellung 11 (12V) 22 (24V)

 Druecken um
 anzuzeigen.

 Reduziert  Erhoeht

 **VOLT 11**


 Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

 **VOLT 11**
 Werkseitige Einstellung

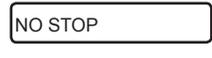
UEBERSPIANNUNG BATTERIE. Einstellbereich von 12 ÷ 18 (12V) 24 ÷ 36 (24V)
Werkseitige Einstellung 16 (12V) 32 (24V)

 Druecken um
 anzuzeigen.

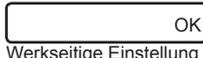
 Reduziert  Erhoeht

 Langsame Drosselung (mit Kuehlung)  Schnelle Drosselung (ohne Kuehlung)

 Druecken um auszuwaehlen

 **VOLT 16**
 **NO STOP**

 Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

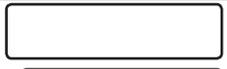
 **VOLT 16**
 Werkseitige Einstellung

UEBERTEMPERATUR MOTOR. Werkseitige Einstellung Schnelle Drosselung
Es ist moeglich Langsame Drosselung zu programmieren.

 Druecken um
 anzuzeigen

 Langsame Drosselung (mit Kuehlung)  Schnelle Drosselung (ohne Kuehlung)

 Schnelle Drosselung (ohne Kuehlung)

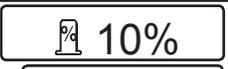
 Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

 **OK**
 Werkseitige Einstellung

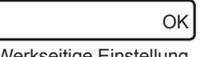
KRAFTSTOFFRESERVE. Einstellbereich von 99%
Werkseitige Einstellung 10%

 Druecken um
 anzuzeigen

 Reduziert  Erhoeht

 **10%**


 Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

 **10%**
 Werkseitige Einstellung 10%

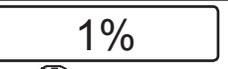
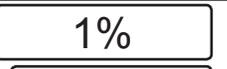
KRAFTSTOFF AUFGEBRAUCHT. Die Anomalie greift ein, wenn der Kraftstoffstand unter oder auf der eingestellten Schwelle bleibt. Regelung von 0 bis 99%. Siehe Programmierung auf Seite 20 „KRAFTSTOFF AUFGEBRAUCHT - PROZENT“. Es besteht die Möglichkeit, die Drosselungsweise zu programmieren = LANGSAM oder Schnell. Werksseitig: 1% mit schneller Drosselung.

 Druecken um
 anzuzeigen.

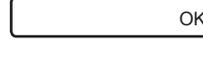
 Reduziert  Erhoeht

 Langsame Drosselung (mit Kuehlung)  Schnelle Drosselung (ohne Kuehlung)

 Langsame Drosselung

 Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

 **1%**
 Werkseitige Einstellung = 1%

PROGRAMMIERUNG MOTORPUMPE

PUMPENWASSERUNTERDRUCK Werkseitige Einstellung: schnelle Drosselung.
Es ist möglich zu programmieren: langsame Drosselung. Eingriffverzögerung (15"),
siehe PROGRAMMIERBARE ZEITEN .

Drücken um anzuzeigen. Langsame Drosselung (mit Kuehlung) Schnelle Drosselung (ohne Kuehlung) Werkseitige Einstellung OK Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

UEBERDRUCKDES PUMPENWASSERS. Werkseitige Einstellung: schnelle Drosselung, Differenzial 2 bar. Es ist moeglich zu programmieren:langsame Drosselung, Differenzial ist einstellbar 1-1,5-2-2,5-3-3,5. Bei einem Betriebsdruck zwischen 1 + 4 bar betraegt das Ueberdruckdiferenzial unveraendert 1 bar. Die Eingriffverzögerung (5") Siehe PROGRAMMIERBARE ZEITEN.

Drücken um anzuzeigen. Reduziert Erhoeht Langsame Drosselung (mit Kuehlung) Schnelle Drosselung (ohne Kuehlung) Druecken um auszuwaehlen Werkseitige Einstellung: Differenzial 2 BAR OK Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

Höchstgeschwindigkeit. Ist der höchste UpM-Wert, den der Motor erreichen kann. Wenn der Motor diesen weiteren Anstieg der Motordrehzahl und weder manuelle noch automatische Steuerungen. Einstellbereich = 0 + 4000. Werkseitige Einstellung 4000 RPM.

Drücken um anzuzeigen. Reduziert Erhoeht 4000 RPM OK Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

AUSSERGEWOEHNICHE DREHZÄHLERHOEHUNG. Die Funktion aktiviert sich bei laufendem Motor: Spricht an, wenn die Nutzgeschwindigkeit zum Aufrechterhalten des Arbeitsdrucks für die gesamte Dauer der Schwelle bleibt (20%). Der Eingriff wird gespeichert und haelt den Motor an. Einstellbereich 10% + 50%. Eingriffverzögerung ueber der eingestellten Eingriffverzögerung Siehe Seite. 7-10.

Drücken um anzuzeigen. Reduziert Erhoeht 20 EINSTELL. OK Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

STOPP DURCH TIMER Werkseitige Einstellung= Langsame Drosselung . Es ist moeglich zu programmieren : Schnelle Drosselung

Drücken um anzuzeigen. Langsame Drosselung Schnelle Drosselung Werkseitige Einstellung OK Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

NIEDRIGE DIFFERENTIALDRUCK.Werkseitige Einstellung: schnelle Drosselung, Differenzial 2 bars ist moeglich zu programmieren:langsame Drosselung, Differenzial ist einstellbar 0,5-1-1,5-2-2,5-3. Bei einem Betriebsdruck zwischen 1 + 4 bar betraegt das Niedrige diferenzialdruck unveraendert 1 bar. Die Eingriffverzögerung (5") Siehe PROGRAMMIERBARE ZEITEN.

Drücken um anzuzeigen. Reduziert Erhoeht 2 BAR Differenzial Druecken um auszuwaehlen Werkseitige Einstellung: Differenzial 2 BAR OK Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

FUNKTION BETRIEBSENDE WEGEN EINGRIFFS DES STROEMUNGSSCHALTERS Werkseitige Einstellung: langsame Drosselung.
Es ist moeglich zu programmieren: schnelle Drosselung.
(1) Es ist moeglich zu programmieren: die Eingriffverzögerung (20") Siehe PROGRAMMIERBARE ZEITEN.

Drücken um anzuzeigen. Langsame Drosselung (mit Kuehlung) Schnelle Drosselung (ohne Kuehlung) Druecken um auszuwaehlen Werkseitige Einstellung OK Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

EINREGULIERUNG MOTORPUMPE UND ANLAGE

ZULÄSSIGE PENDELUNG des Arbeitsdrucks: einstellbar von $\pm 0,1 \div 1,5$ bar.

BAR

PENDELUNG ZUGELASSEN





Druecken um anzuzeigen.

0,2 BAR

Reduziert **STOP** Erhoehrt

Druecken, um die Zeit zu aendern.

START Erhoehrt

Werkseitige Einstellung

0,2 BAR

OK



Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

EINSTELLUNG DER KUPPLUNGSEINRASTSCHWELLE

EINSTELLBEREICH 600 \div 3000 UPM

WERKSEITIGE EINSTELLUNG BEI 800 UPM.

Die Kupplung schaltet sich bei Erreichen des eingestellten Grenzwerts ein und bleibt über den gesamten Arbeitszyklus mit automatischer Regelung eingeschaltet.

Sie schaltet sich aus, wenn der Motor angehalten werden muss und die UPM unter den eingegebenen Grenzwert absinken.

EINSCHALTEN DER KUPPLUNG



Druecken um anzuzeigen.

800 RPM

Reduziert **STOP** Erhoehrt

START Erhoehrt

800 RPM

OK



Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

PUMPENANSAUGDRUCK.

EINSTELLBEREICH 0,5 \div 3 bar. Werkseitige Einstellung 1 bar.

BAR

ANSAUGDRUCK





Druecken um anzuzeigen.

1 BAR

Reduziert **STOP** Erhoehrt

Druecken um auszuwaehlen.

START Erhoehrt

1 BAR

OK



Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

WAHL DES STANDFUEHLERS DER KUEHLERFLUESSIGKEIT.

STANDARD



Druecken um anzuzeigen.

STANDARD

ANDERS GEPOLT

Reduziert **STOP** Erhoehrt

Druecken um auszuwaehlen

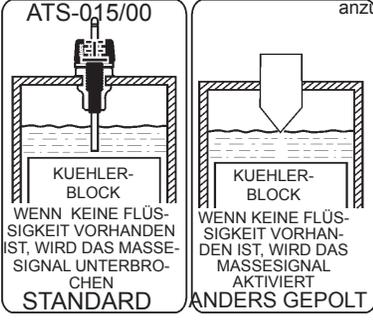
START Erhoehrt

Werkseitige Einstellung

OK



Druecken und warten bis OK angezeigt wird.



ATS-015/00

KUEHLER-BLOCK

WENN KEINE FLÜSSIGKEIT VORHANDEN IST, WIRD DAS MASSE-SIGNAL UNTERBROCHEN **STANDARD**

WENN KEINE FLÜSSIGKEIT VORHANDEN IST, WIRD DAS MASSE-SIGNAL AKTIVIERT **ANDERS GEPOLT**

WAHL DES BEREITS PROGRAMMIERTEN KRAFTSTOFFSCHWIMMERS



Zum Anzeigen der gewählten Kraftstoffschwimmer druecken.

STOP Druecken um auszuwaehlen Werkseitige Einstellung. **START**

VEGLIA

VDO

DATCON

PROGRAMM.

Zum Programmieren ohmscher Werte des Kraftstoffschwimmers die Taste gedrueckt halten und warten, bis der Schriftzug

erscheint, dann die Taste druecken, um **OHM SCHWIMMER** anzuwaehlen und mit der Programmierung fortzufahren.

SCHWIMMER	TANKSTAND	OHM
VEGLIA (werkseitige Einstellung)	VOLL	0
	LEER	300
VDO	VOLL	180
	LEER	0
DATCON	VOLL	37
	LEER	240



Beispiel

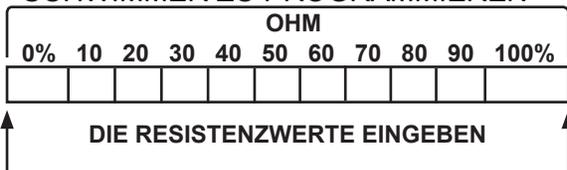


Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

PROGRAMMIERUNG OHMWERTE KRAFTSTOFFSCHWIMMER

Es koennen 10 Resistenzwerte programmiert werden, die den Kurven anderer Schwimmer entsprechen.

KORRESPONDENZPROGRAMMIERUNG SCHWIMMER ZU PROGRAMMIEREN

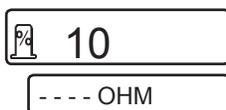


WARNUNG: Es muessen mindestens zwei Werte programmiert werden (für eine gute Praezision bei der Schwimmerkontrolle empfehlen wir mindestens 4 Werte zu programmieren).

Bei Programmierung eines einzigen Werts oder, nicht monotoner Werte wird die die Stoerung

angezeigt **TABELLE KRAFTST. SCHWIMMER FALSCH**

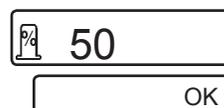
PROGRAMMIERUNG



Reduziert



Erhoeht



Beispiel



Gedrueckt halten und warten, bis OK angezeigt wird.



Kurz druecken um die ausgefuehrte Programmierung anzuzeigen.

WAHL DER BEREITS PROGRAMMIERTEN TEMPERATUR- UND DRUCK-GEBER

C°
WAHL TEMPERATURGEBER

Zum Anzeigen der gewählten Temperaturgeber druecken.

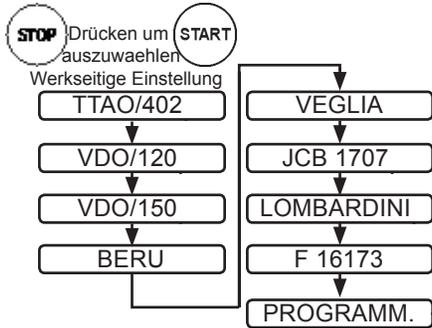


TABELLE BEREITS PROGRAMMIERTE TEMPERATURGEBER											
	25°C	50°C	70°C	80°C	85°C	90°C	95°C	100°C	120°C	130°C	OHM
TTAO/402	1185	375	190	130	110	95	80	70	40		
VDO/120	548	287	95	69	59	51	44	38	22	17	
VDO/150	498	323	183	113	96	83	73	62	37	29	
BERU		1100	567	395	319	278	227	165			
VEGLIA		708	399	245	210	175	153	130	75	59	
JCB 1707	503	200	105	78	67	59	51	45			
An Motor Lombardini installiert	927	322	155	112	96	83	71	62	36	29	
F 16173 An Motor AIFO installiert		834	436	322	280	243	213	187	113	89	

C°
VDO120 OK
Beispiel

Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

BAR
WAHL DRUCKGEBER

Zum Anzeigen der gewählten Druckgeber druecken.

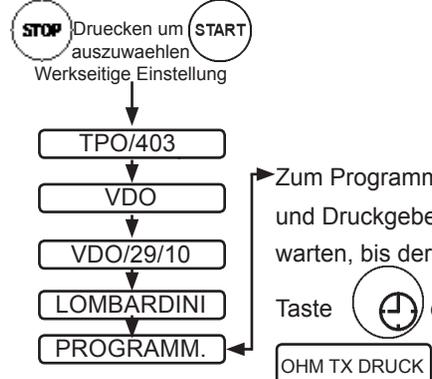


TABELLE BEREITS PROGRAMMIERTE DRUCKGEBER											
	0 BAR	1 BAR	2 BAR	3 BAR	4 BAR	5 BAR	6 BAR	7 BAR	8 BAR	9 BAR	OHM
TPO/403	270	251	203	157	114	79	52				
VDO	10		50		85		119		152		
VDO/29/10	9	38	57	77	99	114	134	149	164	180	
An Motor Lombardini installiert	10	31	52	71	90	107	124	140	156	170	

ohm Werte der Temperatur- und Druckgeber die Taste gedreht halten und warten, bis der Schriftzug OK erscheint, dann die Taste druecken, um OHM TX TEMPERATUR oder OHM TX DRUCK, anzuwaehlen und mit den Programmierungen fortzufahren.

BAR
VDO 2910 OK
Beispiel

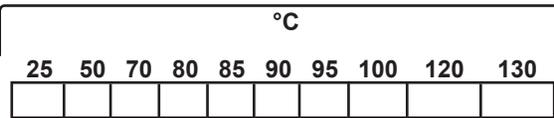
Druecken und warten bis OK angezeigt wird.

PROGRAMMIERUNGEN OHM-WERTE TEMPERATUR- UND DRUCKGEBER (FUEHLER)

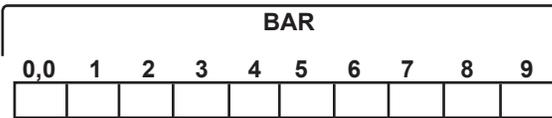
Das Steuergeraet ist werkseitig für die Druck- und Temperaturegeber TYP TPO/403 (Druck), TTAO/402 (Temperatur) eingestellt. Es koennen 10 resistive Werte eingestellt werden, die den charakteristischen Kurven anderer Temperatur- und Druckgeber entsprechen.

KORRESPONDENZPROGRAMMIERUNG

TEMPERATURGEBER ZU PROGRAMMIEREN



DRUCKGEBER ZU PROGRAMMIEREN



DIE RESISTENZWERTE EINGEBEN

TEMPERATURGEBER

25 °C

--- OHM

Reduziert STOP Erhoeht START

90 °C

OK

Beispiel

Druecken um anzuzeigen.

Gedreht halten und warten, bis OK angezeigt wird. Kurz druecken um die ausgefuehrte Programmierung anzuzeigen.

PROGRAMMIERUNGEN

DRUCKGEBER

1 BAR

--- OHM

Reduziert STOP Erhoeht START

3 BAR

OK

Beispiel

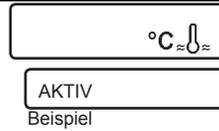
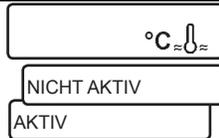
Druecken um anzuzeigen.

Gedreht halten und warten, bis OK angezeigt wird. Kurz druecken um die ausgefuehrte Programmierung anzuzeigen.

WARNUNG: Es muessen mindestens zwei Werte programmiert werden (Für eine gute Praezision bei der Temperatur- und Druckkontrolle sollten mindestens 4 Werte programmiert werden). Bei Programmierung eines einzigen Werts oder nicht monotoner Werte wird die Stoerung TABELLE TX FALSCH angezeigt.

AUS- UND EIN-SCHLUSS FUNKTIONEN UND MESSINSTRUMENTE

Unter Anwendung der folgenden Verfahren koennen Messinstrumente und Funktionen aus- oder eingeschaltet werden.



AUSSCHLUSS FUNKTIONEN UND SCHUTZVORRICHTUNGEN

WERKSEITIGE EINSTELLUNGEN

	AKTIV	NICHT AKTIV		AKTIV	NICHT AKTIV	
WASSERUNTERDRUCK Pumpenwasserunterdruck	•			•		UEBERDRUCK Ueberdruck des Pumpenwassers
KEIN WASSERFLUSS Eingriff Stroemungsschalter	•			•		WASSERDRUCK GEBER Pumpenwassergeber
RESET UNTERDRUCK AKTIV Der Unterdruckwert wird geloescht, wenn der Motor mit der Taste oder angehalten wird. NICHT AKTIV Der Unterdruckwert wird NICHT geloescht, wenn der Motor mit der Taste oder angehalten wird. Einstellung des Unterdrucks siehe auf Seite 4 der Bedienungsanleitung.	•			•		BETRIEBSENDE UNTERDREHZAHL
NULLSTELLUNG BETRIEBSDRUCK AKTIV Der ausgewaehlte Unterdruckwert WIRD geloescht, wenn der Motor mit der Taste oder angehalten wird. NICHT AKTIV Der ausgewaehlte Unterdruckwert wird NICHT geloescht, wenn der Motor mit der Taste oder angehalten wird.		•		•		UNTERSPIGUNG Unterspannung Batterie
				•		UEBERSPIGUNG Ueberspannung Batterie
				•		STOERUNG LICHTMASCHINE Stoerung Lichtmaschine
				•		VORERREGUNG Bei ausgeschlossener Vorerregung wird die Vorerregungslast (Widerstaende) des Steuergeraetes ausgeschaltet. Nach dem Ausschliessen ist unbedingt zu pruefen, dass der Alternator laedt.
				•		AUSSERGEWOEHNLICHE D.Z.HOEHUNG Leckagen an den Leitungen innerhalb der Grenzen des Systems.
				•		DREHZAHL- REGLER
MANUELL Manuelle Betriebsart	•				•	DTC VEHICLE 2 FTP Aktivierung Anomalien VEHICLE 2 der Verbindungen zwischen Motoren FTP und Steuerhaeusen CIM.
AUTOMATIK Automatische Betriebsart	•				•	KRAFTSTOFF AUFGEBRAUCHT - PROZENT AKTIV Die Anomalie „Kraftstoff aufgebraucht“ wird nicht durch den Schwimmerkontakt (orangefarbener Draht), sondern durch den Wert in Prozent (blauer/orangefarbener Draht) verwaltet NICHT AKTIV: Die Anomalie „Kraftstoff aufgebraucht“ tritt nur auf, wenn der Schwimmerkontakt (orangefarbener Draht) an Masse schliesst.
GESPERRT OFF Betriebsart	•				•	
HAUPTALARM Dieser Alarm kann ausgeschloesen werden, wenn er anspricht um auf das bevorstehende automatische Anlaufen, mit Ausnahme des Startens durch ANRUF, hinzuweisen. Das Ausschliessen ist nicht moeglich, wenn das Ansprechen durch eine Stoerung verursacht wurde.	•				•	
AUTOMATISCHE PUMPENFUELLUNG NICHT AKTIV Die Motorpumpe laesst sich an auch mit der nicht angesaugten Pumpe.	•				•	
						AUSSCHLUSS MESSINSTRUMENTE
	•					(1) THERMOMETER °C (2) Wasser- oder Oel-Thermometer
	•					(1) MANOMETER BAR (2) Oelmanometer
	•					KRAFTSTOFF T Kraftstoffstandanzeiger
	•					DREHZAHLMESSER (2)
	•					VOLTMETER Voltmeter Batterie

(1) Es koennen beide Instrumente einbezogen werden, indem die SCHWARZ/ VIOLETTE Bruecke getrennt wird (Siehe: Schaltplan).
(2) EINSCHLIESSEN/AUSSCHLIESSEN
Auch die vom Motorsteuergeraet ausgefuehrte Messung (CAN bus).